

75109-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Rohrleitungen und Formstücke – Rahmenvertrag für die Lieferung u. Nachisolierung von Kunststoffmantelrohr-Systemen DN 20 bis DN 700
OJ S 22/2026 02/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Netz Leipzig GmbH

E-Mail: Anika.Geisenhainer@L.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag für die Lieferung u. Nachisolierung von Kunststoffmantelrohr-Systemen DN 20 bis DN 700

Beschreibung: Die Veröffentlichung dient dem Abschluss von Rahmenverträgen für die Lieferung und Nachisolierung von Kunststoffmantelrohr-Systemen für die Nennweiten DN 20 bis DN 700. Es ist das Ziel maximal 3 Rahmenverträge abzuschließen. Es erfolgt pro Projekt eine interne Kostenkalkulation gemäß der vereinbarten Rahmenvertragspreise. Die Beauftragung erfolgt an den wirtschaftlichsten Auftragnehmer. Die Preisbindung beträgt ab Rahmenvertragsbeginn mindestens 12 Monate.

Kennung des Verfahrens: 3297662a-7fd9-486a-b3a3-e83a69b91a49

Interne Kennung: 2603A002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 44163000 Rohrleitungen und Formstücke

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Die Auftraggeberin behält sich die genaue Zuteilung der Zahl der Vertragspartner innerhalb des Rahmenvertrages vor. Wir planen maximal 3 Rahmenverträge abzuschließen. 2. Die Vergabeunterlagen enthalten den 1. Verfahrensbrief, sowie die dazugehörigen Anlagen. Die Anlage 1 - der Teilnahmeantrag, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihres Teilnahmeantrags verwenden müssen. Alle Anlagen des 1. Verfahrensbriefes sind Bestandteil der Vergabeunterlagen, 3. Bedient sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eines Nachunternehmers und beruft er/sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit („Eignungsleihe“, z. B. für Referenzen), so sind die unter Ziffer EU 5.1.9 Eignungskriterien -genannten Nachweise und

Erklärungen vollständig und – nur soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist – auch von dem Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Erfolgt durch den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Einsatz von Nachunternehmern zur Ausführung des (Teil-) Auftrags, hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle die Nachunternehmer zu benennen, welche die oben aufgeführten Teile des Auftrages ausführen werden und die entsprechenden Verpflichtungserklärung(-en) vorzulegen, dass dem Bewerber /der Bewerbergemeinschaft diese Nachunternehmer zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft und diesen Nachunternehmern bestehenden Verbindungen, 4. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Teilnahmeunterlagen und Angebote, 5. Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache abzufassen, 6. Es werden nur in Textform über die Vergabepattform Deutsche eVergabe eingereichte Bewerbungen und Angebote gewertet. Eine Einreichung per E-Mail, über die „Bewerberkommunikation“, o. ä. ist nicht zulässig, 7. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht gewertet, 8. Die Teilnahme der Bewerber/ Bieter bei der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen, 9. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen, Broschüren, o. ä. wird nicht berücksichtigt, 10. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion der Deutschen eVergabe zu stellen. Bitte nutzen Sie als Vorlage den Bewerberfragenkatalog (Anlage 16 zum 1. Verfahrensbrief), 11. Die Bewerber/Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen, 12. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen gemäß der Ziffer EU 5.1.9 Eignungskriterien, genannten Teilnahmebedingungen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. 13. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Eine unzulässige Doppelbewerbung liegt in der Regel auch dann nicht vor, wenn ein Nachunternehmer einerseits als eigenständiger Bewerber und gleichzeitig als Nachunternehmer eines Bewerbers /einer Bewerbergemeinschaft auftritt. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. 14. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Sofern sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter/Nachunternehmen/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag für die Lieferung u. Nachisolierung von Kunststoffmantelrohr-Systemen
DN 20 bis DN 700

Beschreibung: Die ausführliche Beschreibung der Beschaffung ist der Anlage 5-
Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 44163000 Rohrleitungen und Formstücke

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Option der 2-maligen Verlängerung um jeweils 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fremdnachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 12 Monate), Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor (Nachweise nicht älter als 12 Monate)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor 2.

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 des AEntG, § 98c des AufenthG, § 19 des MiLoG, § 21 des SchwarzArbG und des LkSG vorliegen. Mindestanforderung:

Eigenerklärung liegt vor 3. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland

Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung: Umsatz aller Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit einem durchschnittlichen Gesamtumsatz netto von mindestens 9,5 Mio. € (je Geschäftsjahr)

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über den spezifischen Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre Mindestanforderung: Umsatz aller vergleichbaren Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (je Geschäftsjahr netto)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über die jahresdurchschnittlich Beschäftigten des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre. Mindestanforderung:

Angabe der Beschäftigten der letzten 3 Geschäftsjahre mit einer jahresdurchschnittlichen Mitarbeiterzahl von mindestens 50 Mitarbeitenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung, die sämtliche vertragliche Leistungen während der gesamten Vertragslaufzeit abdeckt. Die Deckungssummen müssen mindestens betragen: - Personenschäden 3,0 Mio. EUR - Sach- und Vermögensschäden 3,0 Mio. EUR Mindestanforderung: a) Personenschäden 3,0 Mio. EUR b) Sach- und Vermögensschäden 3,0 Mio. EUR Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes kann durch eine Bestätigung der Versicherung (z. B. in Form einer Kopie der Versicherungspolice) – nicht älter als 3 Monate – Stichtag – Eingangsfrist für die Teilnahmeanträge – geführt werden. Bei Nichtbestehen oder Unterschreitung der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung sind mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung des Versicherers und eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen abgeschlossen wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Lieferungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz von mindestens zwei vergleichbaren Rahmenverträgen Mindestanforderung: Referenzen von mindestens zwei vergleichbare Referenzen für einen Rahmenvertrag für die Lieferung und Nachisolierung von Kunststoffmantelrohr-System DN20 bis DN500. Die Referenz gilt als vergleichbar, wenn der Gesamtumsatz des jeweiligen Rahmenvertrages jährlich 500 T€ netto beträgt. Die Referenz darf nicht älter als 2 Jahre sein. unter Angabe der folgenden Daten: - Bezeichnung der Referenzleistung Nr. 1/Nr. 2 - Auftraggeber - Ansprechpartner beim Auftraggeber (Name, Telefon, E-Mail) - Laufzeit des Rahmenvertrages - Gesamtumsatz pro Jahr: - Angabe Nennweiten DN20 bis DN500

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Fragebogen zur Technischen Präqualifikation (beinhaltet 16. Punkte und erstreckt sich über 11 Seiten). Mindestanforderung: Der Fragebogen ist vollständig auszufüllen. Die Richtigkeit der Angaben im Fragebogen für die Technische Präqualifikation ist auf der letzten Seite zu bestätigen. zu 1) gültige Zertifikate Euroheat & Power 001 (Anlage FB1) und AGFW FW 605 (Anlage FB2) zu 2) Nachweis der Qualitätsmanagementsysteme DIN EN ISO 9001-2015 (Anlage FB3) und DIN EN ISO 14001-2015 mit Geltungsbereich Produktion und Vertrieb von vorgedämmten Rohrsystemen sowie Nachisolierung von Rohrverbindungen (Anlage FB4) und DIN EN ISO 50001:2018 (Anlage FB5) zu 4) b. DN20 bis DN 700 - mit ja bestätigen zu 4) d. Beratung durch deutschsprachigen Ansprechpartner bzgl. Technik und Logistik KMR - mit ja bestätigen und Benennung des deutschsprachigen Ansprechpartners im Textfeld zu 6) Lieferzeiten - mit ja bestätigen, bei nein Mitteilung der Lieferzeiten zu 7) a. KMR-Bauteile für PN 16/140 °C ausgelegt - mit ja bestätigen zu 7) b. KMR-Bauteile nach EN 253,448,488,489 und dem AGFW-Regelwerk insbesondere FW 401 gefertigt - mit ja bestätigen zu 8) a. Stahlschweißverbindung erfolgt nach DIN EN ISO 5817 - mit ja bestätigen zu 8) b. Einsatz der Stahlrohre mit dem Werkstoff P235 GH nach EN10217-2 und EN 10216-2 - mit ja bestätigen zu 8) f. Durchführung von Durchstrahlungsprüfungen an den Schweißnähten ab DN 200 zu 100 % - mit ja bestätigen zu 9) a. Verwendung von FCKW- und HBCD-freiem Schaum - mit ja bestätigen und Nachweis beilegen (Anlage FB6) zu 9) b. Prüfzeugnis nach DVS 2212-4 - mit ja bestätigen zu 9) e. Herstellung der PE-Längsschweißnähte mittels Wurzellage (WZ) und Decklage (WE) - mit ja

bestätigen zu 9) f. Berücksichtigung, dass die Längsschweißnaht des Grundrohrs gegenüber dem Abzweig liegt - mit ja bestätigen zu 9) g. Einsatz der Schrumpfmuffen aus PE 100 - mit ja bestätigen zu 10) a. Einsatz zertifizierter Muffenmonteure vor Ort mit ja bestätigen. Bei Nachunternehmereinsatz erfolgt die Benennung der Firma im Textfeld zu 10) b. Planmäßige Nachisolierung erfolgt innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Abruf durch die Montagefirma in schriftlicher Form mit Anzahl der Muffen, mit ja bestätigen. Bei Nein muss im Textfeld die planmäßige Nachisolierungszeit angegeben werden, diese darf 10 Arbeitstage nicht überschreiten zu 10) c. Nachisolierung bei Störgeschehen erfolgt innerhalb von 24 bis 48 Stunden - mit ja bestätigen zu 10) d. Benennung des Ansprechpartner des Isolierunternehmens für die Muffenmontage - mit ja bestätigen und im Textfeld den Ansprechpartner benennen; zu 10) e. Maschinelles Verschäumen ab DN 300 - mit ja bestätigen zu 11) a. Einsatz nordische System - mit ja bestätigen zu 11) d. Einsatz bei Bedarf vom Brandes bzw. HDW System - mit ja bestätigen zu 12) a. Statische Prüfung der Rohr-Ausführungspläne und Kontrolle der Stücklisten mit Rückmeldung an AG innerhalb von 14 Tagen - mit ja bestätigen. Bei nein muss das Textfeld ergänzt werden und diese darf 21 Arbeitstage nicht überschreiten. zu 12) c. Bestätigung der technischen Bedingungen der Netz Leipzig - mit ja bestätigen zu 14) Bestätigung Abdeckung und Sicherung - mit ja bestätigen zu 16) Bestätigung der Gewährleistung - mit ja bestätigen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung über die elektronische Angebotsbearbeitung mit GAEB XML. Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor 2. Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts und Kommunikation in deutscher Sprache. Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/3297662a-7fd9-486a-b3a3-e83a69b91a49

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 26/03 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/3297662a-7fd9-486a-b3a3-e83a69b91a49

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Es gelten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Netz Leipzig (2024) (Netz AEB 2024).

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/03/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Allgemeine Einkaufsbedingungen der Netz Leipzig (2024) (Netz AEB 2024) Stand 01.01.2024 - Modul A. Allgemeines - Modul C.

Architekten- und Ingenieurleistungen - Modul D. Abfallentsorgung - Modul E. Bau nach BGB - Modul F. Informationssicherheit - Modul F. Informationssicherheit - Technische

Vertragsbedingungen der Netz Leipzig GmbH (17.12.2024) - Technische

Anschlussbedingungen Fernwärme_01_01_2025 (Anlage 14 zum 1. Verfahrensbrief) -

Technische Zusatzbedingungen für die Installation des LÜW ZB/LÜW_09_2014 - Auszug aus den Planungsgrundsätzen Fernwärme (12.12.2025) (Anlage 15 zum 1. Verfahrensbrief) Die Bedingungen sind im Internet unter dem Link <https://www.netz-leipzig.de/startseite/downloads/einkaufsdokumente> eingestellt.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

Finanzielle Vereinbarung: Es gelten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Netz Leipzig (2024) (Netz AEB 2024).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Netz Leipzig GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Netz Leipzig GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Netz Leipzig GmbH

Registrierungsnummer: 10298

Postanschrift: Arno-Nitzsche-Str. 35

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04277

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Anika.Geisenhainer@L.de

Telefon: +49 3411213288

Internetadresse: <http://www.netz-leipzig.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: 56df182c-390d-4fa8-a0ed-b3c064a5f284

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: wiltrud.kadenbach@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 3297662a-7fd9-486a-b3a3-e83a69b91a49 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/01/2026 10:31:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 75109-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 22/2026

Datum der Veröffentlichung: 02/02/2026